

## Abrechnungstipps zur Fallstudie von Dr. med. Oliver Zernial

### – Divergent denken –

#### Extraktion tieffrakturnierter Zahn 16

Ziffer	Leistung	Punkte	1,0-fach	2,3-fach	3,5-fach
GOZ 3020	Entfernung eines tief frakturierten oder tief zerstörten Zahnes	270	15,19	34,93	53,15

Die Entfernung eines tief frakturierten Zahns ist in der GOZ mit der 3020 geregelt. Es wäre aber auch durchaus denkbar bei einem Zahn in Kieferhöhlennähe, wie im vorliegenden Fall auf die GOZ 3045 zurück zugreifen. Voraussetzung hierfür wäre aber dass der Zahn extrem verlagert oder extrem retiniert ist.

Ziffer	Leistung	Punkte	1,0-fach	2,3-fach	3,5-fach
GOZ 3045	Entfernen eines extrem verlagerten und/oder extrem retinierten Zahnes durch umfangreiche Osteotomie bei gefährdeten anatomischen Nachbarstrukturen	767	43,14	99,92	150,98

Da im vorliegenden Fall zur Entfernung der Wurzelreste ein Knochenfenster angelegt wurde, bedarf dies einer gesonderten Honorierung. Entweder über die Anpassung des Steigerungsfaktor ggf. mit einer Honorarvereinbarung nach § 2 Abs. 1 und 2. Die zweite Möglichkeit wäre eine zusätzliche Analogleistung nach § 6,1 GOZ für das Anlegen der Knochenfenster zu berechnen.

#### Herstellung Kieler Sushi

Das Auffüllen der Alveole mit den sogenannten Kieler Sushis sollte gleichfalls in die Analogie genommen werden. Hintergrund hierfür ist, dass dieses Verfahren weder in der GOZ noch in der GOÄ geregelt ist. Aufgrund des hohen Aufwands sollte eine Analogziffer gewählt werden, die auch unter betriebswirtschaftlichen Aspekten dem Zeitaufwand und der Schwierigkeit gerecht wird.

#### Vertikale Augmentation über dem Implantat

Ziffer	Leistung	Punkte	1,0-fach	2,3-fach	3,5-fach
GOZ 9110	Geschlossene Sinusbodenelevation vom Kieferkamm aus (interner Sinuslift)	1500	84,36	194,04	295,27

#### Weichgewebsunterfütterung mit Fibrin

Die Weichgewebsunterfütterung mit Fibrin ist weder in der GOZ noch in der GOÄ geregelt und muss daher analog nach § 6,1 GOZ berechnet werden.

## Insertion Implantat

Die Berechnung der Insertion des Implantates erfolgt dann nach der GOZ 9010.

Ziffer	Leistung	Punkte	1,0-fach	2,3-fach	3,5-fach
GOZ 9010	Implantatinsertion, je Implantat. Präparieren einer Knochenkavität für ein enossales Implantat, Einsetzen einer Implantatschablone zur Überprüfung der Knochenkavität (z. B. Tiefenlehre), ggf. einschließlich Knochenkondensation, Knochenglättung im Bereich des Implantats, Einbringen eines enossalen Implantats einschließlich Verschlusschraube und ggf. Einbringen von Aufbauelementen bei offener Einheilung sowie Wundverschluss	1545	86,89	199,86	304,13

Zur GOZ 9010 kann der OP-Zuschlag nach GOZ 0530 in Ansatz gebracht werden.